

GB 0, Oberbürgermeister

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 11

| | | |
|-----------------------------|----------------------|----------------------|
| Veränderung der Einnahmen | -1,4 Mio Euro | -1,4 Mio Euro |
| Veränderung der Ausgaben | 0,6 Mio Euro | 0,6 Mio Euro |
| <i>davon Personalkosten</i> | <i>0,6 Mio Euro</i> | <i>0,6 Mio Euro</i> |
| Zuschuss/Überschuss | -0,8 Mio Euro | -0,8 Mio Euro |

Für den GB0 gibt es keine Veränderungen im Vergleich zum Vormonat.

Die Personalkosten-Verschiebungen sind weitestgehend umgesetzt und haben zu geringen Verschlechterungen geführt.

Das negative Ergebnis im Bereich der Einnahmen aus Baugenehmigungen ist konjunkturbedingt und begründet sich durch den Wegfall der Eigenheimzulage.

GB 1.1, Umwelt, Grünflächen und Bauen

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 11

| | | |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|
| Veränderung der Einnahmen | -0,0 Mio Euro | -0,0 Mio Euro |
| Veränderung der Ausgaben | 0,1 Mio Euro | 0,1 Mio Euro |
| <i>davon Personalkosten</i> | <i>0,1 Mio Euro</i> | <i>0,1 Mio Euro</i> |
| Zuschuss/Überschuss | 0,1 Mio Euro | 0,1 Mio Euro |

Mit Verbesserungen im Personalkostenbereich bewegt sich die Haushaltsbewirtschaftung innerhalb der Haushaltsplanung.

GB 1.2, Stadtentwicklung, Geodaten und Verkehr

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 11

| | | |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|
| Veränderung der Einnahmen | 0,5 Mio Euro | 0,5 Mio Euro |
| Veränderung der Ausgaben | 0,2 Mio Euro | 0,2 Mio Euro |
| <i>davon Personalkosten</i> | <i>0,2 Mio Euro</i> | <i>0,2 Mio Euro</i> |
| Zuschuss/Überschuss | 0,6 Mio Euro | 0,6 Mio Euro |

Anmerkungen Gb 1.2 Monat Dezember 2006

Die Einnahmesteigerungen resultieren aus geringen Einnahmesteigerungen bei den Sondernutzungsgebühren an Straßen und Parkgebühren. Darüber hinaus ist ein geringer Überschuss bei den Personalkosten eingetreten.

GB 2.1, Soziales, Jugend und Integration

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 11

| | | |
|-----------------------------|----------------------|----------------------|
| Veränderung der Einnahmen | 0,1 Mio Euro | -1,0 Mio Euro |
| Veränderung der Ausgaben | -4,4 Mio Euro | -7,0 Mio Euro |
| <i>davon Personalkosten</i> | 1,4 Mio Euro | 1,4 Mio Euro |
| Zuschuss/Überschuss | -4,3 Mio Euro | -7,9 Mio Euro |

Nach der aktuellen Prognose wird der Geschäftsbereich mit einem Defizit in Höhe von 4.306.660 Euro abschließen.

Genaue Aussagen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden, da die Jahresabschlussarbeiten noch andauern und Veränderungen zum Teil nur geschätzt werden können.

GB 2.2, Kultur, Bildung und Sport

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 11

| | | |
|-----------------------------|----------------------|----------------------|
| Veränderung der Einnahmen | -0,3 Mio Euro | -0,3 Mio Euro |
| Veränderung der Ausgaben | -0,9 Mio Euro | -0,7 Mio Euro |
| <i>davon Personalkosten</i> | 2,6 Mio Euro | 2,6 Mio Euro |
| Zuschuss/Überschuss | -1,2 Mio Euro | -1,0 Mio Euro |

Hauptsächlich für den gestiegenen Zuschussbedarf war eine nicht einplanbare Erhöhung bei der Betriebskostenabführung für die Schulen an das Gebäudemanagement. Darüber hinaus waren bei den städtischen Bädern Mehrausgaben und Mindereinnahmen zu verzeichnen, die im Rahmen der Haushaltsplanung 2006/2007 nicht berücksichtigt werden konnten. Maßgeblich hierfür waren eine sich hinauszögernde Schließung der Schwimmpool (haushaltswirksam eingeplant für Mitte 2006 - Sanierungsbeginn gemäß Durchführungsbeschluss ist nun im Mai 2007), die verspätete Wiedereröffnung des Gartenhallenbads Langerfeld zum 15.02.2006 sowie der Ratsentscheid im Dezember 2006 zur endgültigen Schließung des Kurbades. Die übrigen Berichtsfelder weisen nur geringfügige Planabweichungen auf.

GB 3, Geschäftsbereich Einwohner Ordnungsaufgaben

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 11

| | | |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|
| Veränderung der Einnahmen | 1,0 Mio Euro | 0,9 Mio Euro |
| Veränderung der Ausgaben | 0,6 Mio Euro | 0,6 Mio Euro |
| <i>davon Personalkosten</i> | 0,6 Mio Euro | 0,6 Mio Euro |
| Zuschuss/Überschuss | 1,6 Mio Euro | 1,5 Mio Euro |

302:

Prognostizierte Erträge bei den Verwaltungsgebühren 302.3 konnten 2006 nicht realisiert werden. Auf Grund von Abstimmungsschwierigkeiten in NRW konnte eine geplante Bearbeitungsgebühr zur Umstellung der Fahrzeugpapiere erst ab Mai und dann nur anteilig erhoben werden (-136.000 Euro).

Die vorhandenen Steuerungsinstrumente der Führungskräfte sind bei den Einnahmen "Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs" unzureichend, hier ist eine Änderung der LuK-Rahmen-DV erforderlich (in Arbeit). Defizit knapp 400.000 Euro.

Diese Defizite sowie die geschätzten Mindereinnahmen bei der Schwarz-Arbeitsbekämpfung (- 120.000 Euro u.a. wg. hoher Restebereinigungen aus Vorjahren) werden durch Mehreinnahmen bei Bußgeldern der Polizei (+ 126.000 Euro) und Verwarn- und Bußgeldern der Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung (+ 85.000 Euro) teilweise aufgefangen.

304:

Nachdem im Vorjahr das Jahressoll bei den Gebühreneinnahmen aufgrund langer und wiederholter Personalausfälle nicht erreicht werden konnte, zeigen die 2006 eingeleiteten Personalmaßnahmen zum Abbau der Rückstände Wirkung. Danach wird 2006 der um die Mindereinnahmen in 2005 (850.000 Euro) erhöhte Ansatz erreicht bzw. um ca. 600.000 Euro überschritten.

GB 4, Geschäftsbereich Zentrale Dienste

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 11

| | | |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|
| Veränderung der Einnahmen | 0,2 Mio Euro | 0,2 Mio Euro |
| Veränderung der Ausgaben | 1,3 Mio Euro | 1,3 Mio Euro |
| <i>davon Personalkosten</i> | 0,5 Mio Euro | 0,5 Mio Euro |
| Zuschuss/Überschuss | 1,5 Mio Euro | 1,5 Mio Euro |

Der Geschäftsbereich 4 weist eine Verbesserung in Höhe von rund 1,5 Mio. € aus. Diese ist weitestgehend auf einen positiven Trend bei den Personalausgaben sowie bei der Finanzposition "Porto" (Verbesserung von rd. 441.000 €) zurückzuführen.

GV, Gesamtverwaltung

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 11

| | | |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|
| Veränderung der Einnahmen | 0,0 Mio Euro | 0,0 Mio Euro |
| Veränderung der Ausgaben | 1,4 Mio Euro | 1,2 Mio Euro |
| <i>davon Personalkosten</i> | 1,4 Mio Euro | 1,2 Mio Euro |
| Zuschuss/Überschuss | 1,4 Mio Euro | 1,2 Mio Euro |

Grundsätzlich werden mit den Restpersonalkosten allein die Entwicklungen bei den nicht steuerbaren Personalkosten dargestellt, insbesondere bei den Beihilfen und Versorgungsbezügen. Während sich im Bereich der Versorgungsaufwendungen deutliche Minderausgaben abzeichnen, wird bei den Beihilfen eine Verschlechterung von rd. 0,4 Mio. € prognostiziert.

Die Kosten der Altersteilzeit (ca. 3,1 Mio. €) wurden den einzelnen Leistungseinheiten zugeordnet.

Ferner sind die zusätzlichen strukturellen Mehrausgaben von rd. 0,2 Mio. € hier ausgewiesen. Die Personalkosten, die nicht in den Geschäftsbereichen enthalten sind und einzelne Zahlungen, die von R 404 veranlasst werden, sind ebenfalls hier dargestellt.

AD, Allgemeine Deckungsmittel

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 11

| | | |
|-----------------------------|---------------------|----------------------|
| Veränderung der Einnahmen | -1,8 Mio Euro | -5,3 Mio Euro |
| Veränderung der Ausgaben | 7,0 Mio Euro | 2,5 Mio Euro |
| <i>davon Personalkosten</i> | 0,0 Mio Euro | 0,0 Mio Euro |
| Zuschuss/Überschuss | 5,2 Mio Euro | -2,8 Mio Euro |

Die erhebliche Verbesserung im Vergleich zum Vormonat ist vor allem durch drei Positionen bedingt: Zum einen werden im Bereich der Konzessionsentgelte im Vergleich zum Vormonat rd. 1,5 Mio. € Verbesserung angezeigt; zum anderen konnte eine Verschlechterung von rd. 1,5 Mio. € bei der Position "derzeit nicht zuzuordnende Betriebskosten" auf die jeweiligen Positionen bei den Leistungseinheiten verteilt werden. Ferner meldet der Schuldendienst im Vormonatsvergleich eine Verbesserung von rd. 2,4 Mio. €.

Der Verkauf von RWE-Aktien (Verbesserung bei der Position "Zuführung vom Vermögenshaushalt") wirkt sich in Höhe von rd. 4,4 Mio. € positiv aus.

Die Position "Vergnügungssteuer" weist eine Verschlechterung von rd. 1,9 Mio. € aus.

Bei der Gewerbesteuer wird bei einem Ansatz von 170 Mio. € mit einer Verschlechterung in Höhe von rd. 7,9 Mio. € gerechnet.

Der Bereich Schuldendienst rechnet mit einer Verbesserung von rd. 3,8 Mio. €.

Die Finanzposition "Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende" weist eine Verbesserung von rd. 8,5 Mio. € aus.

Bei der Haushaltsstelle "Schlüsselzuweisungen vom Land" wird eine Verschlechterung von ca. 3,4 Mio. € aufgezeigt; die Finanzposition "Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B)" weist eine Verschlechterung in Höhe von rd. 4,3 Mio. € auf.

Bei der Finanzposition "Gemeindeanteil an der Einkommensteuer" wird eine Verschlechterung von rd. 7,2 Mio. € erwartet.